

Protokoll des 5. Plenums

10. Wahlperiode

Exported on 01/23/2021

Table of Contents

1	Datum	4
2	15.12.2020.....	5
3	Plenarprotokoll	4
4	Drucksache	4
5	S/10/071.....	5
6	Inhaltsverzeichnis	6
6.1	Anwesenheitsliste: I. Mitglieder II. Ständige Gäste (EWSR und Amtsträger*innen) III. sonstige Gäste TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung TOP 3 - Vorstellung der Eckpunkte der bayerischen Hochschulrechtsnovelle durch den Vorstand der LAK TOP 4 - Berichte TOP 5: Antrag auf genderneutrale Sprache in der GO TOP 6: Antrag auf Änderung der Grundordnung TOP 7: Belarus Antrag TOP 8: Haushaltsplan 2021 TOP 9: Sonstiges.....	6
7	Formelles	6
7.1	Anwesenheitsliste:	6
7.2	I. Mitglieder.....	6
7.3	II. Ständige Gäste (EWSR und Amtsträger*innen)	8
7.4	III. sonstige Gäste	8
7.5	TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung	9
7.6	TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung.....	9
7.7	TOP 3 - Vorstellung der Eckpunkte der bayerischen Hochschulrechtsnovelle durch den Vorstand der LAK.....	10
7.8	TOP 4 - Berichte.....	10
7.9	TOP 5: Antrag auf genderneutrale Sprache in der GO.....	13
7.10	TOP 6: Antrag auf Änderung der Grundordnung	13
7.11	TOP 7: Belarus Antrag	14
7.12	TOP 8: Haushaltsplan 2021.....	15
7.13	TOP 9: Sonstiges.....	15



1 **Datum**

3

Plenarprotokoll

4 **Drucksac**

**der 5. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität
Bayreuth
online via Zoom**

he

2 **15.12.20**
20

5 **S/10/071**

Status des Plenarprotokolls:
GENEHMIGT

6 Inhaltsverzeichnis

- 6.1
- Anwesenheitsliste:
 - I. Mitglieder
 - II. Ständige Gäste (EWSR und Amtsträger*innen)
 - III. sonstige Gäste
 - TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
 - TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung
 - TOP 3 - Vorstellung der Eckpunkte der bayerischen Hochschulrechtsnovelle durch den Vorstand der LAK
 - TOP 4 - Berichte
 - TOP 5: Antrag auf genderneutrale Sprache in der GO
 - TOP 6: Antrag auf Änderung der Grundordnung
 - TOP 7: Belarus Antrag
 - TOP 8: Haushaltsplan 2021
 - TOP 9: Sonstiges

7 Formelles

Sitzungsleitung: [Marlene Tillack](#) [Marius Lukas Hörst](#)

Protokollant*innen: [Urte Maria Bauer](#), [Martin Bens](#)

Drucksache der endgültigen Tagesordnung: S/10/067

Zur Sitzung gehörende Drucksachen:

Sitzungsbeginn: 20:04

Sitzungsende: 22:18

Anwesende Personen gesamt: 36

Anzahl der anwesenden Stimmrechte: 26

Stimmrechtsübertragungen: [Waldemar Ludwig](#) auf [Fabian Netz](#)

[Patrick Roland Bennesch](#) auf [Erik Karl Peter Ahlborn](#)

[Julia Sofie Röttger](#) auf [Lorenz Maria Kiel](#)

[Aila Maria Cäcilia Banach](#) auf [Lotte Goer](#)

[Lea Friederike Dörfler](#) auf [Christoph Peter Hoffmann](#)

[Friederike Emma Schick](#) auf [Marlene Tillack](#)

in ersten 30min [Hannah Maria Pentz](#) auf [Katharina Viviane Holzer](#)

@Im Sitzungsverlauf: [Paul Neumaier](#) auf [Marlene Ulrike Schörner](#)

7.1 Anwesenheitsliste:

7.2 I. Mitglieder

Name mit "@...."	Zugehörigkeit	Mitglied über welche Liste?
Urte Maria Bauer	FS BCG	StuPa
Katharina Viviane Holzer	Juso HSG	StuPa
Martin Bens	FS BCG	StuPa

Name mit "@...."	Zugehörigkeit	Mitglied über welche Liste?
Paul Neumaier	GHG	StuPa
Luca Paul Preller	LHG	StuPa
Marlene Tillack	GHG	StuPa
Christoph Peter Hoffmann	RCDS	StuPa
Fabian Netz	FS RW	StuPa
Marcel Schalling	FS MPI	StuPa
Marlene Ulrike Schörner	FS KuWi	StuPa
Lorenz Maria Kiel	GHG	StuPa
Felix Bernhard Granzow	Juso HSG	Senat
Julia Nicola Schwarz	FS MPI	StuPa
Katharina Erika Peipp	FS ING	StuPa
Laura Hufnagel	FS ING	StuPa
Laura Marleen Grünewald	FS KuWi	StuPa
Erik Karl Peter Ahlborn	GHG	StuPa
Henrike Haggeneey	GHG	StuPa
@Lotte Goer	GHG	StuPa
Benedikt Jürgen Günther	FS Split	StuPa
Hannah Maria Pentz	Volt	StuPa
Jonas Christian Würdinger	Juso HSG	StuPa

Name mit "@...."	Zugehörigkeit	Amt/Funktion
Jan Köster	LHG	
Anna-Maria Tringeld	LAK	
Maximilian Frank	LAK	
Annalena Rosier	FS KuWi	
Simone Popp	FS ING	
Johannes Rehlinger	Falter	
Alexander Christopher Bernhard Thorneloe		Vertreter für Fak. 7 + 1
Clara Marion Paula Einhaus		Bericht aus QS Beirat

7.5 TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Zugehörige Drucksache: [S/10/067](#)

Beschlussfähigkeit: **FESTGESTELLT**

[Marlene Tillack](#) eröffnet die Sitzung 20:04 Uhr.

[Friederike Emma Schick](#) ist heute nicht anwesend, da sie einer Univeranstaltung im Audimax beiwohnt. [Marius Lukas Hörst](#) unterstützt die Sitzungsleitung.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 24 anwesenden Stimmenrechten gegeben.

Die Besprechung der Hochschulnovelle wurde vorgezogen. Es gibt keine weiteren Anmerkungen zur TO.

7.6 TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung

Zugehörige Drucksache: [S/10/064](#)

Beschlussfassung: **GENEHMIGT**

[Christoph Peter Hoffmann](#) möchte, dass Stimmenrechtsübertragungen beim Protokollieren mitgezählt werden. Dazu könnten Abstimmungen in zwei Schritten erfolgen (1. Abstimmung mit Erststimme, 2. Abstimmung nur von Personen mit Zweitstimmen).

[Katharina Erika Peipp](#) wünscht sich die Ergänzung voller Namen im Protokoll.

Das Protokoll ist angenommen bei 23 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen.

7.7 TOP 3 - Vorstellung der Eckpunkte der bayerischen Hochschulrechtsnovelle durch den Vorstand der LAK

Marlene Tillack begrüßt die Gäste der LAK (Landes Asten Konferenz), gesprochen "Lack"

Anna-Maria Trinkgeld und Maximilian Frank vertreten die LAK in dieser Sitzung. Sie weisen auf die Verfügbarkeit der Folien über die LAK hin (sind auch an das Protokoll angehängt). Anna-Maria stellt die LAK und ihre Tätigkeiten kurz vor. Max beschreibt den Entstehungsprozess eines Gesetzes und welche Änderungen im neuen Gesetz eingeführt werden sollen. Die genauen Modalitäten bzw. das öffentliche Eckpunktepapier gingen mit den Sitzungsunterlagen zu. Max stellt Anhand der Folien die Chancen und Risiken vor, welche die LAK in der Reform sehen. Zusammenarbeit von Mittelbau und LAK bietet die Möglichkeit stark aufzutreten. Weiterhin erklärt er die Kernforderungen der LAK. Der Grundgedanke bei der Arbeit der LAK ist ein partizipativer Prozess von allen Ebenen.

Das Positionspapier kann von Einzelpersonen, Hochschulgruppen und allen Arten von Zusammenschlüssen unterzeichnet werden. Die Beiden bitten um zahlreiche Unterstützung.

Mit der Seite <https://hochschulvision.bayern> gibt es eine umfassende Repräsentation der Informationen und Standpunkte der LAK.

Marlene Tillack bittet um Fragen zur Novelle und zur LAK aus dem Gremium.

Felix Bernhard Granzow bittet um Informationen zum Punkt Governance. Max merkt an, dass es zu wenig "Leitplanken" in diesem Teil des Positionspapiers gibt. Max bittet um Gespräche der Studierendenvertretung mit dem Präsidium (HSL) zur Novelle damit eine adäquate Beteiligung der Hochschulen an der Reform gewährleistet wird.

Max ergänzt, dass eine erneute Berichterstattung nach Veröffentlichung des Referentenentwurfs (Gesetzesentwurfs) im Gremium möglich ist. Die LAK arbeitet seit 2018 an der Positionierung zur Novelle.

Marlene Tillack merkt an, dass es zur Novelle eine eigene Sitzung des Gremiums am  18 Dec 2020 gibt.

Max berichtet von der Erstellung einer Vernetzungsgruppe zwischen den Hochschulen zur Kommunikation bezüglich der Novelle. Interessenten sollen sich an die LAK Delegierten wenden. Diese erhalten per Mail die genauen Informationen.

Anna-Maria bietet an, dass gern auch andere Fragen an die Vertreter der LAK (auch nach der Sitzung) gestellt werden können.

Armin Leonhard Rödiger möchte wissen wie die Haltungen an anderen Hochschulen aussehen. Max erklärt, dass die TUM die Novelle sehr stark verfehchtet. Andere Einzelpersonen, Gremien und Hochschulleitungen haben starke Bedenken. Dies sei ungewöhnlich, da derartige Bedenken meist vor der Veröffentlichung von Entwürfen ausgeräumt werden. Anna-Maria beschreibt die Zustimmung an den HWs im Schnitt als größer als an den Universitäten. Vor allem kleinere HWs haben Bedenken bezüglich des Umsetzungsaufwandes. Die Kunst- und Musikhochschulen sind laut Max auch eher skeptisch und fühlen sich wenig bei der Novelle berücksichtigt. Die Meinungen sind sehr divers aber generell scheint die Novelle eher kritisch gesehen zu werden. Das ermöglicht aber eine bessere Beteiligung der Studierendenvertretungen, da die HSLs und andere Gremien nicht als geschlossene Front auftreten und argumentieren. Agitationstaktiken zur Durchsetzung von Studierendeninteressen könnten daher erfolgreicher sein als sonst.

7.8 TOP 4 - Berichte

Zugehörige Drucksache: S/10/065

Beschlussfassung: ZUR KENNTNIS

4.1 - Mitglieder des Erweiterten Sprecher*innenrats

4.1.1 - Der Vorstand

[Marlene Tillack](#) hat keine weiteren Ergänzungen zu ihrem Bericht. Die Unterlagen der LAK-Sitzung finden sich in MS Teams. Bei der letzten LAK gab es durch nicht genehmigte Twitter Veröffentlichungen einen Eklat. Nächste LAK Wahl vermutlich online (Abstimmung darüber diesen Sonntag). Bei Bedarf kann sie das Protokoll der Sitzung zur Verfügung stellen.


4.1.2 - Mitglieder des Senats

[Felix Bernhard Granzow](#) verweist auf den Bericht. Keine Rückfragen.

4.1.3 - Mitglieder des Hochschulrats


Für den HSR möchte niemand berichten.

4.1.3 - Sprecher*innenrat WiLSt

[Felix Bernhard Granzow](#) verweist auf den Bericht. Es gab Probleme bei der Übersetzung der Studierendenumfrage. Stand Dienstag Morgen gab es über 1600 Rückmeldungen. Die für uns interessantesten Fragen sind aber vom Problem nicht betroffen und gleichzeitig aufwendig auszuwerten. Die Abstimmung läuft voraussichtlich bis zum  21 Dec 2020 . Die Ergebnisse werden dann in MS Teams veröffentlicht.

[Luca Paul Preller](#) bedankt sich für die adäquate Reaktion des StuPa oder von Einzelpersonen auf den Instagram Beitrag von unibayreuthmemes.

4.1.4 - Sprecher*innenrat TUMI

[Lorenz Maria Kiel](#) macht auf die Mobilitätsumfrage aufmerksam, die am  16 Dec 2020 rausgeht. Ansonsten verweist er auf den Bericht. Keine Rückfragen.

4.1.5 - Sprecher*innenrat StuBSI

[Elie Leon Castanie](#) verweist auf den schriftlichen Bericht. Die Mittel bei der PK StuZ sind dieses Jahr knapp. Keine Rückfragen.

4.1.6 - Sprecher*innenrat Kull

[Hannah Maria Pentz](#) verweist auf den schriftlichen Bericht. Ein Termin für den Initiativenabend wurde festgesetzt. Keine Rückfragen.

4.1.7 - Sprecher*innenrat SDG

[Katharina Viviane Holzer](#) verweist auf den schriftlichen Bericht. Keine Rückfragen.

4.1.8 - Sprecher*innenrat FRel

[Felix Mork](#) verweist auf den schriftlichen Bericht. Die Ergebnisse der Ressortsitzung zum Haushalt werden später in dieser Sitzung vorgestellt. Er erinnert an die kommende Ressortsitzung zum Thema Hochschulrecht.

4.1.9 - Der Vorsitzende/ Die Vorsitzende des Sprecher*innenrats für den Erweiterten Sprecher*innenrat

[Felix Bernhard Granzow](#) ergänzt seinen schriftlichen Bericht: Die 1. Sitzung der Strategiepapier-Kommission stieß nur auf sehr mäßiges Interesse. Deshalb will sich der EWSR überlegen, wie das Konzept attraktiver gestaltet werden könnte. Konkrete Ergebnisse dazu gibt es wahrscheinlich im Januar.

[Niklas Schmid](#) fragt ob die Sitzungen über Instagram geteilt werden können, da er sich nicht sicher über die Öffentlichkeit der Sitzungen ist. [Felix Bernhard Granzow](#) ist es egal ob Werbung gemacht wird.

4.2 - Die Fachschaften

4.2.1 - Fachschaft ING

[Laura Hufnagel](#) In der Fachschaft ist der Frauenanteil höher als der Männeranteil. Um für weitere Mitglieder zu werben wird ihr Farn als Aushängeschild hinzugezogen.

4.2.2 - Fachschaft RW

[Fabian Netz](#) Tagesgeschäft.

4.2.3 - Fachschaft KuWi

[Marlene Ulrike Schörner](#) berichtet von der Diskussionsveranstaltung zur Hochschulreform. Es bildete sich das unabhängiges Bündnis "kritische Hochschule Bayreuth". Den Kontakt kann sie herstellen. Sie planen eine Studierendenversammlung wenn der Referentenentwurf zur Novelle öffentlich ist.

[Jannik Noah Jürß](#) fragt was dieser Zusammenschluss sei und was dieser bezweckt. [Marlene Ulrike Schörner](#) erklärt, dass es um die Hochschulreform geht und die generelle Ausrichtung der Hochschule. Die Themen sind sehr offen. [Jannik Noah Jürß](#) lädt sie zur nächsten Wilst Sitzung ein. [Marlene Ulrike Schörner](#) erklärt, dass der Zusammenschluss bereits darüber informiert ist.

4.2.4 - Fachschaft BCG

[Urte Maria Bauer](#) Tagesgeschäft. Die Umstrukturierung des Geographie-Bachelors beschäftigt einige Leute. Spieleabend und Weihnachtsfeier finden diese Woche noch statt. Beschaffungsliste für Einrichtung des FS-Zimmer gehen über Studiendekan an den Kanzler, sind gespannt was dabei raus kommt.


4.2.5 - Fachschaft SpLit

[Benedikt Jürgen Günther](#) lädt zum Glühweinabend der Fachschaft am Freitag ein.

4.2.6 - Fachschaft MPI

[Marcel Schalling](#) Es stehen viele Berufungskommissionen an, da die Higtechagenda grade sehr stark ist. Aber sind zuversichtlich Studis dafür aufzutreiben. Es gab rassistische Störungen in Chats, die Fachschaft will dagegen vorgehen und ermittelt.

4.2.7 - Der Fachschaftenrat

Am  15 Dec 2020 fand eine Sitzung statt. Die Online Universität läuft suboptimal. In E-Learning Kursen können jetzt Abzeichen vergeben werden sofern man die administrativen Rechte hat.

4.3 - Beauftragte und Mitglieder in Präsidialkommissionen

Keine Berichte aus den PKs.

4.4 - Die politischen Hochschulgruppen

4.4.1 - Grüne Hochschulgruppe

Kein Bericht.

4.4.2 - JuSo Hochschulgruppe

[Felix Bernhard Granzow](#) berichtet vom Diskussionsabend über Gott und die Welt mit der smd Bayreuth.

4.4.3 - Liberale Hochschulgruppe

[Niklas Schmid](#) Tagesgeschäft und Vorbereitung der Mitgliederversammlung.


4.4.4 - Volt Hochschulgruppe

Kein Bericht.

4.4.5 - Ring Christlich Demokratischer Studenten

[Christoph Peter Hoffmann](#) Tagesgeschäft.

4.5 - Die Arbeitskreise des Studierendenparlaments

[Clara Marion Paula Einhaus](#) berichtet aus dem QS-Beirat. Lena unterstützt sie. VP Huber war bei der Sitzung dabei. Sie bittet um Werbung für die Umfrage und insbesondere für die Freitextfelder. Das Interesse der HSL und der Professoren ist groß. Durch einen größeren Datensatz an Studierendenmeinungen ist damit aktuell große Einflussnahme möglich. In der RW Fakultät hat sich der Arbeitsaufwand scheinbar deutlich erhöht. Das kollidiert mit den aktuellen Bestimmungen. Es gab Gespräche über den Geografiestudiegang. Am  16 Dec 2020 berichtet sie über die Berichte aus den Fakultäten in der PK LuSt. Sie bittet um die Mitteilung der Fachschaftsmeinungen (z.B. auch zur Prüfungsphase), da diese für die Vertretung wichtig sind. Kontakt bitte per Mail oder Teams.

4.6 - Menschen, die an der LAK teilgenommen haben

[Elie Leon Castanie](#) berichtet vom Treffen mit Vertretern des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Das Treffen war konstruktiv und ein guter Anfang.

7.9 TOP 5: Antrag auf genderneutrale Sprache in der GO

Zugehörige Drucksache: [S/10/066](#)

Beschlussfassung: **ANGENOMMEN**

[Felix Bernhard Granzow](#) erklärt, dass im Zusammenhang mit dem SprecherInnen-Rat nicht genderneutral geschrieben wird. Das soll sich in der GO ändern.

[Felix Bernhard Granzow](#) bringt einen Änderungsantrag ein: die Position des Präsidenten ist aktuell binär beschrieben. Das soll ebenfalls geändert werden auf Präsident*in. Keine Wortbeiträge. Abstimmung: 24 Ja, 3 Nein. **Änderungsantrag angenommen.**

[Dominik Möst](#) merkt an, dass Antragsteller auch binär geschrieben sei. [Felix Bernhard Granzow](#) korrigiert ihn. Das ist schon geändert.

Keine weiteren Wortbeiträge zum Antrag.

Abstimmung: 22 Ja, 3 Nein.

Antrag mit 2/3 Mehrheit angenommen.

7.10 TOP 6: Antrag auf Änderung der Grundordnung

Zugehörige Drucksache: [S/10/068](#)

Beschlussfassung: **ANGENOMMEN**

[Jannik Noah Jürß](#) erklärt, dass das Papier auf drei Dokumenten basiert: Beschlüsse aus der Wahlrechtskommission, Ausgelaufene Änderungen durch Weitergeltungsbeschluss, Änderungen zum Gendern. Die zentrale Frage ist wie sich das StuPa in Zukunft zusammensetzt. Die Mitgliederanzahl wird von 12 auf 17 erhöht (Inklusion von Senta und HSR). Mit der ersten Wahl in Kulmbach kommen weitere drei Vertreter hinzu. Die Zahlen ergeben sich aus dem Verhältnis zwischen Fachschaftsmitgliedern und Nicht-Fachschaftsmitgliedern. Dieses soll erhalten bleiben. Weiterhin soll die Studentische Vollversammlung geregelt werden durch die Änderungen. Die Regelung im Antrag stammt von der TUM. Während der Vollversammlung sollen außerdem keine Lehrveranstaltungen stattfinden.

[Dominik Möst](#) möchte nur Ergänzungen vornehmen, wenn es Fragen gibt.

[Christoph Peter Hoffmann](#) möchte seine Meinung zu Punkt I klarmachen. Er hält die Wahl der Mitglieder von Senat und HSR aus dem Gremium für "nicht gut". Er favorisiert die direkte Wahl. [Jannik Noah Jürß](#) merkt an, dass die Änderungen in der Sache schon mit 2/3 Mehrheit bei der Erteilung des Verhandlungsmandats beschlossen wurden.

Keine weiteren Wortbeiträge zum Antrag.

Abstimmung: 25 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung.

Antrag angenommen.

7.11 TOP 7: Belarus Antrag

Zugehörige Drucksache: S/10/069

Beschlussfassung: **ANGENOMMEN**

[Marlene Tillack](#) merkt an, dass das Thema schon im Hauptausschuss diskutiert wurde. Es gibt einen Änderungsantrag von [Christoph Peter Hoffmann](#).

[Luca Paul Preller](#) umreißt den Antrag grob. Er freut sich, dass sich alle politischen HSGs hinter dem Antrag stehen. Der Vorstand erhilet eine Mail mit der Bitte um Solidarisierung mit Studierenden in Belarus und vor allem mit einer Vertreterin Alana Gebremariam, die wegen ihres Einsatzes für die Studierenden in KGB-Haft sitzt. Die Rechtmäßigkeit des Antrags leitet sich aus der Pflege der Beziehung zu internationalen Studierenden ab (Aufgabe der Studierendenvertretung). Der Beschluss wäre ein Gewinn für die Freiheit von Lehre und Forschung und natürlich die internationalen Beziehungen zwischen Studierenden.

[Christoph Peter Hoffmann](#) stellt den Änderungsantrag vor. Der RCDS wünscht eine Formulierung bei der deutlich wird, dass wir die Studierenden im Belarus tatkräftig unterstützen. Viele Solidarisierungsbekundungen bleiben Lippenbekenntnisse. Um dies zu verhindern sollen zunächst Forderungen formuliert werden und zuletzt soll die Solidarität bekundet werden.

[Luca Paul Preller](#) merkt an, dass beim Besuch der RCDS-Sitzung keine Änderungsvorschläge gemacht wurden. Er kritisiert, dass jetzt ein Änderungsantrag kommt, der inhaltlich nichts relevantes zum Antrag hinzufügt. Er bittet daher um Ablehnung des Änderungsantrags.

[Christoph Peter Hoffmann](#) erklärt, dass der Solidarisierungsgedanke zurückgedreht werden sollte und der Inhalt tatsächlich identisch ist.

[Felix Bernhard Granzow](#) unterstützt [Luca Paul Preller](#) da er auch keinen Sinn in der Änderung sieht.

[Christoph Peter Hoffmann](#) korrigiert, dass nur die Maßnahmen identisch sind. Die Wegnahme der Solidaritätsbekundungen ist aber eine wichtige Änderung.

Keine weiteren Wortbeiträge zum Änderungsantrag.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 2 Ja, 25 Nein, 1 Enthaltung. **Änderungsantrag abgelehnt.**

[Hauke Baldwin Dietrich](#) versteht den Hintergrund des Antrags und die Tagesaktualität. Er merkt aber an, dass wir bei der Ableitung des Antrags aus dem oben genannten Punkt erfolgt, auch viele andere Gruppen unterstützen müssten (bzw. mit ihnen solidarisieren). Zudem gibt es aktuell keine Strukturen über die wir konkret helfen können. Der Nutzen von tagesaktuellen Stellungnahmen ist sehr begrenzt wirksam. Daher gab es solche Anträge bisher kaum bzw. wurden diese nicht beschlossen.

[Niklas Schmid](#) merkt an, dass wir über Social Media, Internation Office und internationale Studierende durchaus Ressourcen haben um den Antrag durchzusetzen.

[Jannik Noah Jürß](#) war von Anfang an mit der Solidarisierung in der Form des Antrags unzufrieden. Es gibt unterschiedliche Rechtsauffassungen ob der Antrag in den Aufgabenbereich des StuPa fällt. Er unterstützt weiterhin [Hauke Baldwin Dietrich](#). Es könnte z.B. um Visa-Fragen gehen auf die wird ohnehin keinen Einfluss haben. Er schlägt eher eine "Verweisung" an die LAK vor, da man so auf das Ministerium Einfluss nehmen könnte.

[Luca Paul Preller](#) merkt an, dass die Beteiligung der LAK vorgesehen ist und sich derlei Maßnahmen nicht ausschließen. Er kann die Kritik in diesem Kontext nicht nachvollziehen.

[Marlene Tillack](#) merkt an, dass es noch keinen Wortbeitrag einer FIT-Person gab.

[Dominik Möst](#) denkt, dass es zulässig ist einen solchen Antrag zu verabschieden. Er stimmt aber [Hauke Baldwin Dietrich](#) und [Jannik Noah Jürß](#) darin zu, dass die Solidarisierung im Antrag zu unkonkret ist. Das sollte man vor

Beschluss konkretisieren. Er hält die Möglichkeit der praktischen Unterstützung wie [Hauke Baldwin Dietrich](#) für fragwürdig.

[Luca Paul Preller](#) merkt nochmal an, dass diese Punkte im Vorfeld bei den Besprechungen in den HSGs hätten kommen müssen. Er empfindet ein derartiges Vorgehen als "schwach".

[Niklas Schmid](#) schließt sich [Luca Paul Preller](#) an. Die Solidarisierung kostet uns nichts. Er beschreibt die Situation in Balarus bildlich. Die Uni solle nicht direkt ein Belarus-Office eröffnen, man solle nur auf die HSL zugehen und versuchen gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Die Nutzung unserer Reichweite für dieses Thema ist für uns sehr einfach.

[Felix Bernhard Granzow](#) findet, dass die Solidarisierung ausreichend konkret beschrieben ist. Auf dem Thema ausmerksam zu machen und so "Druck von unten" aufzubauen ist durchaus ein wertvoller Beitrag.

Keine weiteren Wortbeiträge zum Antrag.

Abstimmung: 23 Ja, 1 Nein, 4 Enthaltung.

Antrag angenommen.

7.12 TOP 8: Haushaltsplan 2021

Zugehörige Drucksache: [S/10/070](#)

Beschlussfassung: **ANGENOMMEN**

[Felix Mork](#) stellt den Haushaltsentwurf vor und merkt an, dass dieser spätestens im Januar beschlossen werden muss. Er wünscht sich aber einen zeinahen Beschluss um den Rechenschaftsbericht zu vereinfachen. Aktuell wissen wir noch nicht wie viel Geld wir konkret bekommen. Die Verwaltung erwartet eine moderate Senkung der Unterstützung im Vergleich zum letzten Jahr. Es gab diverse Verschiebungen innerhalb der Ressorts bzw. Bereiche, vor allem Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsarbeit ergeben eine Erhöhung im Vorstand. 60€ Beschlüsse (zwischen Vorstand und Frel) sind auf insgesamt 1000€ begrenzt. Die genaue Ausgestaltung des Budgets findet sich im entsprechenden Antrag.

[Felix Mork](#) erklärt gegenüber [Julia Nicola Schwarz](#), dass die 60er-Beschlüsse schon teils im Haushalt verplant sind.

Keine weiteren Wortbeiträge zum Antrag.

Abstimmung: 28 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung.

Haushaltsplan angenommen.

7.13 TOP 9: Sonstiges

[Marlene Tillack](#) erklärt, dass eine Spercherin der LAK wegen der psychischen Belastung der Arbeit und des Arbeitspensums zurückgetreten ist. Sie apelliert daher an alle in der Sitzung lieber die Arbeit zu reduzieren oder niederzulegen bevor eine Schädigung der Gesundheit eintritt.

[Aila Maria Cäcilia Banach](#) stellt die Weihnachtsbriefaktion von "Jung und Alt zusammen" vor. Sie möchte die Anwesenden ermutigen die Aktion durch Briefe zu unterstützen. Die Infos zur Aktion werden von ihr in MS Teams gepostet. Sie bittet auch um jegliches Teilen der Aktion ob privat oder über die Kanäle der HSGs, Fachschaften etc. .

[Jannik Noah Jürß](#) bedankt sich bei Marlene für das Statement zum Thema psychische Gesundheit. Er bedankt sich bei Allen für ihr Engagement für die Universität und die Studierendenvertretung.

[Marlene Tillack](#) lädt zum offenen Austausch und gemütlichen digitalen Beisammensein nach der Sitzung ein.

Die Sitzung wurde um 22:18 geschlossen.

Bayreuth, der 15.12.2020

Für die Richtigkeit des Protokolls

Marlene Tillack

Vorsitzende

Friederike Emma Schick

Stellv. Vorsitzende

Urte Maria Bauer, Martin Bens

Protokollant*innen